

क्षितो ऽपि चन्दनतरुर्न ब्रह्मति गन्धं
 वृद्धो ऽपि वारणपतिर्न ब्रह्मति लीलाम् ।
 यत्रार्पितो ऽपि मधुरतां न ब्रह्मति कीदृशः
 क्षीणो ऽपि न त्यजति शीलगुणान्कुलीनः ॥ ४०५६ ॥

Ein Sandelbaum giebt seinen Wohlgeruch nicht auf, auch wenn er niedergehauen ist; ein stattlicher Elephant giebt auch im Alter das Spielen nicht auf; Zuckerrohr behält seine Süsse, man mag es hinbringen, wohin man will; ein edler Mann lässt auch in der Noth nicht von seiner guten Gemüthsart und seinen Vorzügen.

ब्रह्मन्मृगतृषातुल्यं s. zu Spruch 2233 am Ende dieses Theiles.

जनिता चापनेता च यश्च विद्यां प्रयच्छति ।

अन्नदाता भयत्राता पचैते पितरः स्मृताः ॥ ४०५७ ॥

Der Erzeuger, der Erzieher, der Lehrer, der Brodherr und der Erretter aus einer Gefahr, diese fünf werden als Väter angesehen.

अनेपु प्रमुखो हस्ती s. Spruch बलेपु प्र०.

ब्रह्ममृत्युञ्जराद्भुविर्नित्यं संसारसागरे ।

क्षिश्यते ब्रह्मो धीरे मर्त्यास्त्रस्यन्ति मृत्युतः ॥ ४०५८ ॥

In dem grausigen Weltmeere werden die Geschöpfe stets durch die Schmerzen der Geburt, des Todes und des Alters gequält und dennoch zittern die Sterblichen vor dem Tode.

ब्रह्ममृत्यू हि यात्येको भुञ्जयेकः शुभाशुभम् ।

नरकेषु पतत्येक एको याति परं गतिम् ॥ ४०५९ ॥

Allein begiebt man sich in's Leben und in den Tod, allein genießt man den Lohn für Gutes und Böses, allein fährt man zur Hölle, allein geht man in die höchste Stellung ein.

ब्रह्माक्षरसहस्रेषु तपोध्यानसमाधिभिः ।

नराणां क्षीणपापानां कृत्ते भक्तिः प्रजायते ॥ ४०६० ॥

Wenn bei den Menschen durch Kasteiungen, fromme Vertiefung und Sammlung des Gemüthes in Tausenden von vorangegangenen Geburten die

4056) VṚDDHA-KĀṆ. 13, 18. c. कीदृशः unsere Aenderung für क्षीणः.

4057) VṚDDHA-KĀṆ. 4, 19. Unsere Aenderungen: a. उपनेता für उपनीता. b. यश्च für यस्तु.

4058) VIKRAMĀ. 142. Unsere Aenderungen: b. °सागरे für सागरं. c. क्षिश्यते für

क्षिश्यति.

4059) VṚDDHA-KĀṆ. 3, 13. Unsere Aenderungen: a. मृत्यू für मृत्यु, एको für अ-को. b. भुञ्जयेकः für भुञ्जयेकः. c. एक für अको.

4060) PRASAṅGĀBH. 13, b.